

24. GMK - Forum Kommunikationskultur

Lost? Orientierung in Medienwelten. Konzepte für Pädagogik und Medienbildung.

16. bis 18. November 2007 Ravensberger Spinnerei, Bielefeld

Medien informieren, ermöglichen Kommunikation und Unterhaltung. Sie sind fester Bestandteil unserer Kultur und Gesellschaft. Sie beeinflussen unser Denken und Handeln, unser Zusammenleben und sogar unsere Biographien. Aufwachsen erfordert heute daher auch kompetentes Navigieren in Medienwelten. Doch diese ‚Navigationskompetenz‘ entsteht nicht von selbst. Vor allem Kinder, Jugendliche und Familien benötigen Orientierung durch Bildung und Erziehung.



Kinder und Jugendliche haben zwar häufig einen spontanen Zugang zur Nutzung der neuen Medien- und Kommunikationsangebote. Doch die hinter der glitzernden Oberfläche liegenden Macht- und Wertesysteme erschließen sich ihnen nicht von selbst.

Auch wenn die elektronische Kommunikation neue Chancen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bietet, gehen doch Risiken und Gefährdungspotentiale damit einher, vor denen moderne Gesellschaften Kinder und Jugendliche schützen möchten.

Pädagogik und Bildung haben hier eine verantwortungsvolle Aufgabe. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung von Medientechnik und Medienangebot wird sich das 24. Forum der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) mit folgenden Fragen auseinander setzen:

- Welche Bedeutung haben Medien für die Entwicklung unserer Persönlichkeit?
- Unter welchen Umständen fördern oder verhindern Medien Entwicklung und Bildung?
- Welche Perspektiven müssen bei der Bewertung des Medienangebotes, der Mediennutzung und bei der Entwicklung medienpädagogischer Angebote berücksichtigt werden?
- Wie kann verhindert werden, dass Medienkonsum in unserem Leben übermächtig wird?
- Von welchen Werten gehen pädagogischer Jugendschutz und Medienpädagogik aus?
- Welche Vorstellungen von Welt, welche Menschenbilder werden in den Medien vermittelt?
- Wie eignen wir uns Weltbilder durch Medien an?
- Was können andere Fachdisziplinen wie Biologie, Hirnforschung und Kriminologie zur pädagogischen Debatte beitragen?
- Wie können neue Erkenntnisse zur Sozialisation, Bildung und zu individuellen Medien-Aneignungsstilen verstärkt in Öffentlichkeit und Praxis einfließen?

Es geht um zwei miteinander verwobene Ebenen: Zum einen um die Selbstreferenz der Erziehenden, ihre Werte und Zielvorstellungen, zum Anderen um ein Starkmachen von Kindern, Jugendlichen und Familien in modernen Medienwelten heute, um „Medienkompetenz“. Dabei darf „Medienpädagogik nicht zur Anpassungspädagogik verkommen. In Bezug auf technische Neuerungen, Unterhaltungsindustrie und populistische Thesen muss sie neben Erklärungen auch programmatiche Forderungen und vor allem praxisgerechte Konzepte und Strategien entwickeln. Ein Mehr einer solchen Medienpädagogik befördert dann auch die dringend notwendige Orientierung für Kinder und Jugendliche.“ (Dieter Baacke)

Vorträge, Panels und Workshops reflektieren das Thema aus vielfältigen medienpädagogischen Arbeits- und Forschungsbereichen.

Kontakt: www.gmk-net.de oder bei der GMK-Geschäftsstelle:

Telefon 0521.67788, E-Mail: gmk@medienpaed.de

Vorträge:

- Prof. Dr. Norbert Neuss, FH Holzminden und Sabine Eder, Blickwechsel e.V. Göttingen: **Verirrt im Medienschubel? Zur Wahrnehmung subjektiver und objektiver Problembereiche**
- Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien, Stuttgart: **Bilderwelten ohne Weltbilder – Ein Trend zur wertefreien Aneignung von Medienbildern?**
- Ass. Prof. Karin Wenz, Universität Maastricht: **Soziale Systeme in Online Communities: Entstehen neue globale Wertvorstellungen in Online-Communities? (Arbeitstitel)**
- Prof. Dr. Jo Reichertz, Universität Duisburg – Essen: **Fernsehen – vom Wertevermittler zum Werteproduzenten?**

Panels:

- **Lost? Pädagogische und kulturelle Orientierung in der Mediengesellschaft**
- **Jugend im Netz von Gewalt, Pornographie und Sucht? Trends der Medienbildung jenseits von Sensation und Skandalisierung**

Specials:

- **Werte und Medien. Ein filmischer Diskurs zu Medien, Macht und Moral**
(Prof. Dr. Dieter Wiedemann, HFF Potsdam; Dr. Dagmar Hoffmann, Universität Siegen)
- **Zur Verschränkung von postgeografischen und multimodalen Räumen in zeitgemäßen Bildungsprozessen** (Dr. Thomas Winkler, IMIS, Universität zu Lübeck, Martina Ide-Schöning, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein IQSH, Kiel)

Workshops:

1. **Wertvorstellungen von Kindern & Jugendlichen** Welche Rolle spielen Medien bei der Wertebildung?
(FG Kinder und Jugendliche: Dr. Ingeborg Philipper, Dr. Margrit Witzke)
2. **Computerspiele: Bildung spielend fördern oder ernsthaft behindern?**
(LG NRW: Sonja Ganguin)
3. **Intergenerative Medienbildung** (Oliver Baiocco, Dr. Herbert Grunau, Jan Schmolling)
4. **Que(e)r- lesen: Neue Pfade im Medienschubel!?** Erweiterte Perspektiven auf die Medienaneignung
(FG Gender: Dr. Angela Tillmann, Dr. Martina Schuegraf)
5. **Found – Orientierung in Medienwelten (FSF)**
6. **Orientierung in Medienwelten und Bildungsstandards – Was können sie für die Schule leisten?**
(FG Schule: Günter Thiele, Wolfgang Antritter)
7. „**Verloren in einer Lernumgebung – Gründe für Frust und Einsamkeit“**
(FG E-Learning: Dr. Sven Horsmann)
8. **Orientierung von Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Milieus (Arbeitstitel)**
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Abendprogramm:

- Empfang der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (Freitag Abend)
- Verleihung des Dieter Baacke Preises in der Kunsthalle Bielefeld, Empfang durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Samstag Abend)

Das Forum Kommunikationskultur 2007 wird gefördert durch:

- *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*
- *Bundeszentrale für politische Bildung*
- *Westdeutscher Rundfunk*
- *Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen*
- *Landesanstalt für Medien NRW*